

# INHALT

Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	1
1. Die Entwicklung des christlichen Sakramentsverständnisses bis zur Reformation . . . . .	5
1.1 Zur Geschichte des Sakramentsbegriffs . . . . .	5
1.1.1 Sacramentum im antiken Sprachgebrauch . . . . .	5
1.1.2 Μυστήριον in Kult und Philosophie der Antike . . . . .	6
1.1.3 Μυστήριον als biblischer Begriff . . . . .	7
1.1.4 Sacramentum als Übersetzung des biblischen μυστήριον . . . . .	11
1.2 Die Begründung der Sakramentenlehre durch Augustin . . . . .	13
1.2.1 Allgemeine Zeichentheorie . . . . .	13
1.2.2 Lehre von den kirchlichen Heilszeichen . . . . .	16
1.2.3 Sakramentalismus versus Spiritualismus . . . . .	20
1.3 Thomas von Aquin als führender Repräsentant mittelalterlicher Sakramentenlehre . . . . .	22
1.3.1 Wesensbestimmung der Sakramente . . . . .	22
1.3.2 Wirkungen und Ursachen der Sakramente . . . . .	24
1.3.3 Zahl der Sakramente . . . . .	25
2. Allgemeine Grundfragen reformatorischer Sakramentenlehre . . . . .	27
2.1 Die ursprüngliche Einsicht der Reformation . . . . .	27
2.2 Die lutherische Bekenntnistradition . . . . .	32
2.2.1 Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche . . . . .	32
2.2.2 Begriff und Zahl der Sakramente . . . . .	33
2.2.3 Die Qualifikation des Zeichens . . . . .	36
2.2.4 Sakrament und Glaube . . . . .	40
2.2.5 Die sakramentale Gabe . . . . .	43
2.2.6 Das Problem eines sakramentalen Propriums . . . . .	47
2.2.7 Stiftungswort und Spendevollmacht . . . . .	51

2.3	Die reformierte Bekenntnistradition . . . . .	57
2.3.1	Reformierte Bekenntnisschriften . . . . .	57
2.3.2	Sakramente als Bekenntniszeichen . . . . .	59
2.3.3	Sakramente als Siegel des Verheißungswortes . . . . .	62
2.3.4	Zum Verhältnis lutherischer und calvinistischer Tradition . . . . .	67
3.	Die Heilszeichen Taufe und Herrenmahl . . . . .	73
3.1	Die Taufe . . . . .	73
3.1.1	Die Taufe als Grund christlicher Identität . . . . .	73
3.1.2	Die Taufe als konkrete Gestalt der Rechtfertigung . . . . .	81
3.1.3	Das Problem der Kindertaufe . . . . .	93
3.1.4	Konzentrierte Formen kirchlichen Taufgedächtnisses . . . . .	111
3.1.4.1	Konfirmation . . . . .	111
3.1.4.2	Buße . . . . .	118
3.1.4.3	Die Frage der Krankensalbung . . . . .	128
3.2	Das Herrenmahl . . . . .	134
3.2.1	Der Streit um das Meßopfer . . . . .	134
3.2.2	Die Gegenwart Jesu Christi im Herrenmahl . . . . .	155
3.2.3	Zum Stand des ökumenischen Dialogs in der Abendmahlsfrage . . . . .	188
3.2.3.1	Lutherisch-reformierte Gespräche . . . . .	188
3.2.3.2	Der Dialog zwischen protestantischer und römisch-katholischer Theologie . . . . .	196
3.2.4	Herrenmahl und ordinationsgebundenes Amt . . . . .	207
4.	Das Mysterium Jesu Christi und die Sakramente . . . . .	226
4.1	Zur Frage des Sprachgebrauchs . . . . .	226
4.2	Symbol und Zeichen . . . . .	229
4.3	Jesus Christus als das eine Heilszeichen Gottes . . . . .	236
4.4	Die Stiftung von Gedächtniszeichen und der Geist Jesu Christi . . . . .	244
4.5	Die Sakramente und die Kirche . . . . .	253
	Literaturverzeichnis . . . . .	259
	Register . . . . .	261
	1. Personen . . . . .	261
	2. Sachen . . . . .	264